

# MARKTBERICHT KOMPAKT

**2022 / Dezember**

- ▶ Umfangreiche Schweineschlachtungen vor den Feiertagen
- ▶ Eier- und Geflügelmarkt: Nachfrageimpulse durch Weihnachtsgeschäft – Stallpflicht nach Geflügelpest-Infektionen bei Wildvögeln
- ▶ Erzeugermilchpreis positive Tendenz; Milchanlieferung über dem Vorjahr
- ▶ Getreidemarkt im Winterschlaf; internationale Preise wieder gesunken
- ▶ Heimische Kartoffelernte unter Vorjahresniveau, Erzeugerpreise auf Rekordniveau fortgeschrieben

**Wöchentliche Preisübersicht AT** ..... Seite 2

**Preisgrafiken zu ausgewählten AT Produkten** ..... Seite 3



**Marktbereich:**

Vieh und Fleisch ..... Seite 4



**Marktbereich:**

Eier und Geflügel ..... Seite 4



**Marktbereich:**

Milch und Milchprodukte ..... Seite 5



**Marktbereich:**

Getreide, Ölsaaten und Zucker ..... Seite 6



**Marktbereich:**

Obst und Gemüse ..... Seite 7

Wöchentliche österreichische Preisübersicht - Kalenderwoche:

1

Produkte	Einheit	KW01	KW 52	+/- in %	Dez*	Nov	+/- in %	KW 01 2022	KW 01 2023/22 +/- in %
<b>Getreide- Börsennotierung Wien</b>									
Qualitätsweizen	EUR / t	k.N.	k.N.		361,25	384,25	-6,4%	k.N.	
Mahlweizen	EUR / t	k.N.	k.N.		325,00	356,67	-9,7%	328,00	-0,9%
Futtermais	EUR / t	k.N.	k.N.		290,00	330,75	-14,1%	250,00	16,0%
Mahlroggen	EUR / t	k.N.	k.N.		331,50	336,50	-1,5%	302,50	9,6%
Futtergerste	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	285,00		k.N.	
<b>Ölsaaten - Börsennotierung Wien</b>									
Sojaschrot GVO 44 % RP	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	606,00		k.N.	
Rapssaat	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		k.N.	
<b>Fleisch - frei Rampe Schlachthof</b>									
Schweine S-P	EUR / kg	2,22	2,23	-0,4%	2,22	2,13	4,2%	1,56	42,3%
Rinder Jungstiere E-P	EUR / kg	5,13	5,15	-0,4%	5,13	5,10	0,6%	4,53	13,2%
Rinder Kühe E-P	EUR / kg	3,59	3,58	0,3%	3,55	3,74	-5,1%	3,00	19,7%
<b>Eier/Geflügel- Großhandelspreis</b>									
Geflügel Hühnerfleisch grillfertig/lose	EUR / kg	3,75	3,76	-0,3%	3,74	3,71	0,8%	2,94	27,6%
Eier Bodenhaltung M	EUR / 100 Sk	16,33	15,92	2,6%	16,03	15,96	0,4%	12,05	35,5%
<b>Obst- AMA Großhandelspreis</b>									
Apfel, konv.*	EUR/kg	0,94	0,97	-3,1%	0,95	0,94	1,1%	1,00	-6,0%
<b>Gemüse- LK NÖ Erzeugerpreis</b>									
Karotten konv.	EUR/dt	54,50	52,50	3,8%	52,50	52,50	0,0%	47,50	14,7%
Speisezwiebel gelb konv.	EUR/dt	34,00	32,50	4,6%	32,50	32,50	0,0%	18,00	88,9%
<b>Kartoffeln- LK NÖ Erzeugerpreis</b>									
Speisekartoffeln, festk., konv.	EUR/dt	30,00	30,00	0,0%	30,00	30,00	0,0%	19,00	57,9%

(\* ) Apfel vorläufig

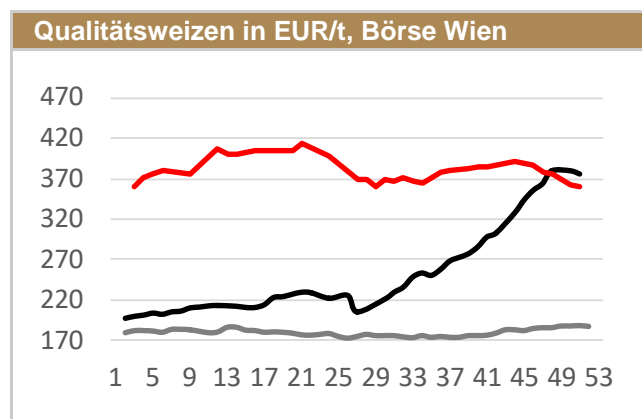
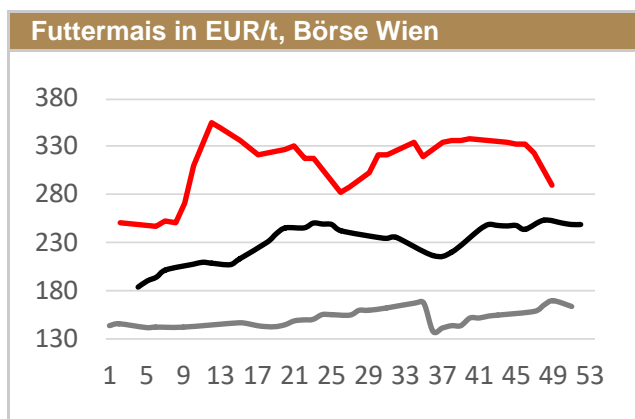
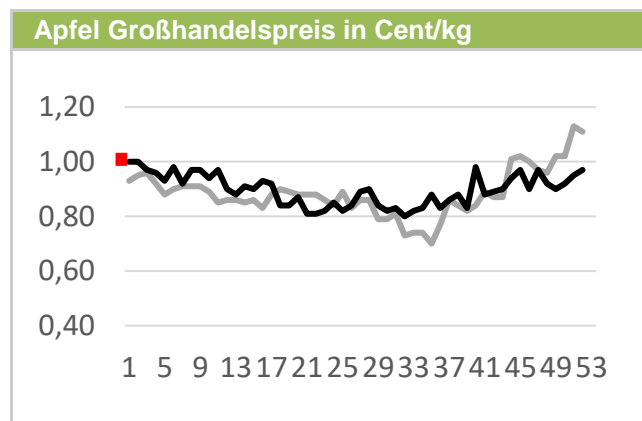
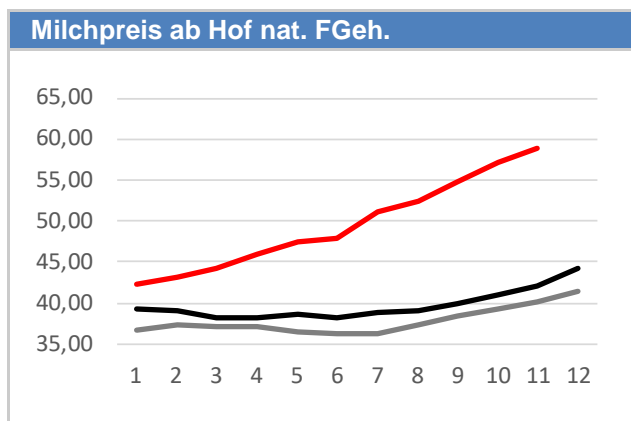
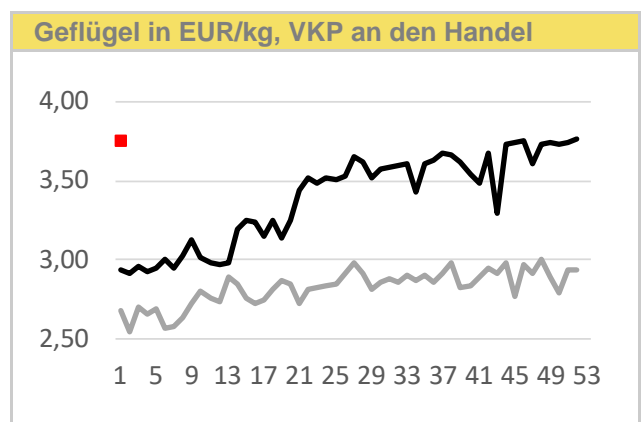
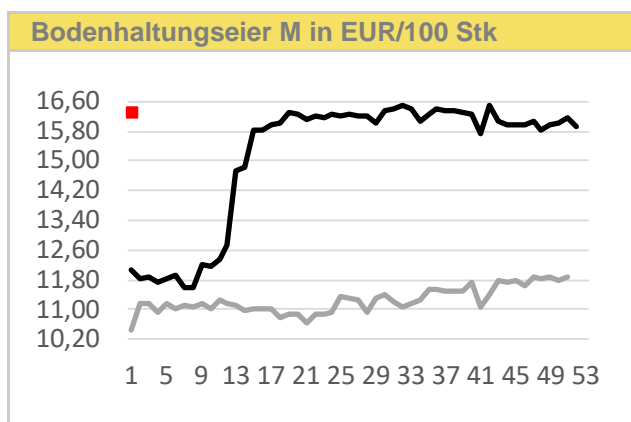
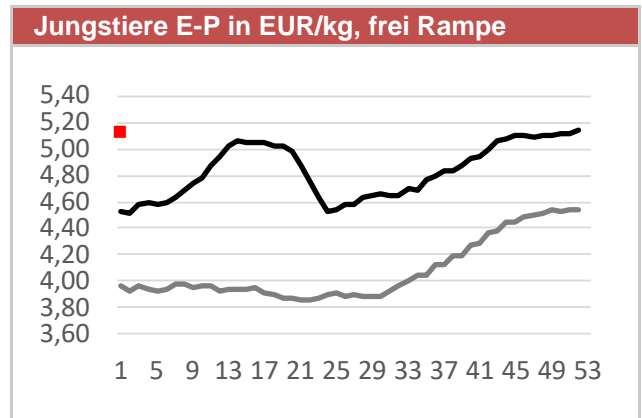
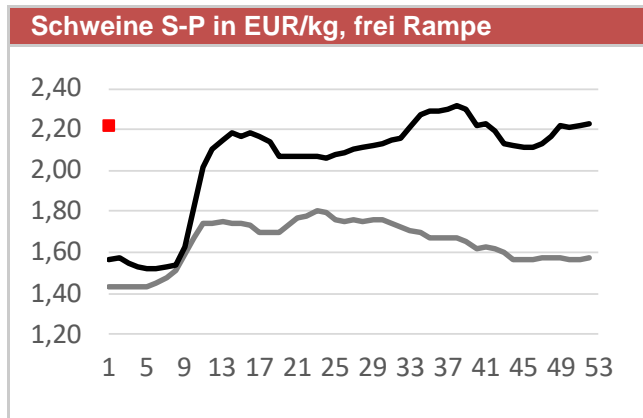
Preisübersicht - Monat: **November**

Produkte	Einheit	Nov.	Vormonat	Vor- monat %	Vorjahr	Vorjahr %
<b>Milch - Erzeugerpreis</b>						
nat. FE/EE, netto, ø aller Qual.	Cent/kg/Monat	58,88	57,08	3,2%	42,04	40,1%
Heumilch nat. Fettgehalt		60,41	58,13	3,9%	43,67	38,3%
Biomilch nat. Fettgehalt		64,16	62,63	2,4%	49,97	28,4%
<b>Futtermittel</b>						
Legehennen Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	50,06	49,98	0,2%	36,06	38,8%
Masthühnerküken Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	63,19	63,31	-0,2%	48,32	30,8%
Milchleistungsfutter	EUR / 100kg	39,59	38,89	1,8%	29,05	36,3%
Schweinemastfutter GVO	EUR / 100kg	43,30	43,17	0,3%	29,22	48,2%
<b>Düngemittel</b>						
Kalkammonsalpeter (27 % N)	EUR / t	744,98	756,68	-1,5%	220,35	238,1%
Harnstoff (46 % N)	EUR / t	883,85	931,71	-5,1%	299,50	195,1%
Diammonphosphat (18/46/0)*	EUR / t	1.130,40	1.109,06	1,9%	475,49	137,7%
Kali (60 % K2O)	EUR / t	870,84	840,54	3,6%	327,68	165,8%
Volldünger (15/15/15)	EUR / t	872,74	899,74	-3,0%	326,39	167,4%

\*geringe Verkaufsmengen im Monat November

**Preisgrafiken zu ausgewählten österreichischen Produkten:**

(Legende: 2021 2022 2023)



# I. Marktbereich: Vieh, Fleisch und Eier

## Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Rinder:**
  - Jungstierpreise im Dezember nur geringfügig gestiegen
  - gute Nachfrage durch Weihnachtsgeschäft, aber erhöhtes Angebot
  - ausgeglichene Verhältnisse zum Jahreswechsel
  - Schlachtkuhpreise nochmals reduziert, Angebotsüberhang
  - Talsohle kurz vor Weihnachten erreicht, Nachfrage nimmt im Jänner zu
  - DE: Jungstiere vor den Feiertagen gefragt - Preisanstieg, Kühe: Stabilisierung nach Rückgang Anfang Dezember
  
- Schweine:**
  - positive Entwicklung des Schweinemarktes im Dezember
  - erhöhtes Angebot dank umfangreicher Schlachtungen gut aufgenommen
  - vor allem Verarbeitungsfleisch und später Edelteile im Fokus
  - kaum Überhänge und stabile Preise nach den Feiertagen
  - DE: Bedarf für das Weihnachtsgeschäft konnte nur mit Mühe gedeckt werden
  - weniger Marktverwerfungen durch Nachfragerückgang im Jänner erwartet
  - EU: zumeist stabile Notierungen, teilweise Abschlüge am Jahresende
  
- Geflügel:**
  - Geflügelpest: verpflichtende Stallhaltung ab 10. Jänner für Betriebe in [Gebieten mit stark erhöhtem Risiko](#)
  - rege Nachfrage durch Weihnachtsgeschäft
  - durchschnittliche Verkaufspreise der Schlacht- und Zerlegebetriebe weiterhin auf hohem Niveau (+28 % im Vorjahresvergleich)
  - Weltweite Masthühnerfleischpreise: USA rückläufig (261 EUR/100 kg), Brasilien hält stabiles Niveau (146 EUR/100 kg)
  
- Eier:**
  - hohe LEH-Nachfrage ab Mitte Dezember bei allen Haltungsformen
  - hohes Produktionsniveau – Warenangebot wurde im Laufe des Monats zunehmend knapper
  - Packstellenpreise deutlich über Vorjahresniveau: Bodenhaltung M (+33 %), Freiland Eier M (+31 %), Bio-Eier M (+16 %)
  - Industrie Eierpreise geben leicht nach
  - wirtschaftliche Lage der Produzenten & Geflügelgrippe reduzieren europäisches Angebot, u.a. große Ausfälle in GB, FR, DE und NL

### Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Rind	Jungstiere: durchschnittlich; Kühe: überschaubar	Jungstiere: rückläufig; Kühe: nimmt zu	Jungstiere: ruhiger; Kühe: steigend
Schwein	unterdurchschnittlich	Schweine: unterdurchschnittlich Fleisch: impulslos	geringerer Preisdruck als im Jänner üblich
Geflügel	stabil	Nachfrageimpulse über Weihnachtsgeschäft	geringere Absatzmengen erwartet
Eier	Warenangebot wurde mit steigender Nachfrage knapper	sehr guter Absatzverlauf (Backsaison)	saisonüblich rückläufige Nachfrage zu Jahresbeginn

**Maßnahmen und Intervention:** keine aktuellen Maßnahmen

## II. Marktbereich: Milch

### Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Erzeuger-milchpreis:**
- Ø 58,88 ct/kg Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten, auf Basis aller Inhaltsstoffe) – gegenüber dem Vormonat bedeutet dies ein Plus von 1,80 ct/kg. Das Vorjahresniveau wurde um 16,84ct/kg übertroffen. Im November 2020 betrug der durchschnittliche Auszahlungspreis der hiesigen Molkereien 40,07 ct/kg.
  - geschätzter Erzeugermilchpreis (AT; Durchschnitt aller Qualitäten sowie Milchsorten und Inhaltsstoffe) für Dezember 2022 → 59,20 ct/kg – Der neuerliche Preisanstieg ist hauptsächlich darin begründet, dass die Inhaltsstoffe weiter ansteigen und etliche Molkereien und Sennereien eine Nachzahlung für das gesamte Jahr 2022 auszahlen werden.
  - Der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis (auf Basis des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes) für November beträgt 57,78 ct/kg
  - Die EU-Kommission schätzte den durchschnittlichen EU-Erzeugermilchpreis für Dezember 2022 auf 57,83 ct/kg → leichter Anstieg gegenüber November
  - Der US-Milchpreis für November (50,9ct/kg) und der neuseeländische Milchpreis (40,6 ct/kg) liegen weit unter jenem der EU
- Anlieferung:**
- Im November 2022 wurden insgesamt 250.384 t GVO-freie Rohmilch von den heimischen Milchlieferanten übernommen, das sind um rund 2,8 % oder 6.881 t mehr als im Vorjahresmonat.
  - In der EU wurde im Oktober 2022 um 1,6 % mehr Milch angeliefert.
  - In Australien (- 9,1 % im November 2022) & Neuseeland (- 1,7 % im November 2022) sind die Anlieferungsmengen weiterhin rückläufig.
  - In den USA wird zum 5 Mal in Folge ein Anlieferungsplus verzeichnet.
  - Die Milchanlieferung in UK beläuft sich seit Beginn des Wirtschaftsjahres unter der Menge aus dem Vorjahr.

### Produktion:

Rohmilchanlieferung AT (in kg)	November 2022	November 2021	Vorjahr %	Diff zu 11/2020 %
an österreichische Erstankäufer	250.383.798	243.536.306	<b>2,81</b>	<b>6,11</b>
davon Biomilch	46.606.565	47.332.729	<b>-1,53</b>	<b>2,83</b>

Produktion AT (in kg)	Oktober 2022	Oktober 2021	Vorjahr %	Diff zu 10/2020 %
Trinkmilch	58.449.904	62.655.723	<b>-6,71</b>	<b>-19,25</b>
Mischtrunk	30.701.210	28.867.903	<b>6,35</b>	<b>13,35</b>
Süßrahm	3.821.157	3.738.190	<b>2,22</b>	<b>6,79</b>
Sauerrahm	1.890.813	1.946.125	<b>-2,84</b>	<b>-7,76</b>
Butter	2.649.168	2.621.058	<b>1,07</b>	<b>-8,93</b>
Käse und Topfen	17.453.895	16.964.204	<b>2,89</b>	<b>8,11</b>

**Maßnahmen und Intervention:** keine aktuellen Maßnahmen

### III. Marktbereich: Getreide, Ölsaaten und Zucker

#### Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Brotgetreide:**
- Von 2.11.2022 bis 20.12.2022 ging die Weizennotierung in Paris kontinuierlich zurück, da die Zusagen zur Verlängerung des Exportabkommens die Versorgungslängste reduzierte.
  - Seit 20.12.2022 gab es einen Kursanstieg der internationalen Börsen für Weizen durch den starken Kälteeinbruch in den US-Weizenanbaugebieten (Great Plains), da größere Auswinterungen der Winterweizenbestände und ein damit eihergehend geringeres US-Angebot für den Weltmarkt befürchtet wurden.
  - Seit Jahresbeginn 2023 sank der Pariser Weizenkurs nahezu auf das Niveau vor Kriegsbeginn.
  - Das Kursblatt an der Wiener Börse bleibt seit Wochen leer, da die sinkenden und volatilen Märkte neue Abschlüsse erschweren.
- Futtergetreide:**
- Die internationalen Maispreise bewegen sich in dieselbe Richtung wie der Weizenmarkt.
  - Die Maisernte ist in Österreich mit Ertragsrückgängen abgeschlossen. Die Hektarerträge von 10,06 t/ha fallen deutlich unter das gute Vorjahr (11,53 t/ha).
  - Von St.Pölten bis Oberösterreich war der Juli besser als im Osten und Teilen der Steiermark mit Regen versorgt, weshalb die Maiserträge in Oberösterreich mit 11,9 t/ha das Vorjahr (11,7 t/ha) übertrafen.
  - Die Nassmaiskampagnen der heimischen Stärke-, Zitronensäure- und Bioethanolindustrie sowie der italienischen Stärkeindustrie wurden gut ausgenutzt, um Trocknungskosten zu sparen.
- Ölsaaten und Eiweißpflanzen:**
- Der Pariser Rapspreis liegt mit 564,25 EUR/t nahe dem 12-Monatstief vom Dezember 2022.
  - Die internationalen Sojaschrotkurse liegen mit 515 EUR/t an der Börse Chicago nahe dem Sechsmonatshoch vom Dezember.
  - Trockenheit in Argentinien stützt die Sojakurse durch Befürchtung einer geringeren Ernte und Verfügbarkeit für den Weltmarkt.
- Zucker:**
- Zuckerrübenkampagne der Zuckerfabriken Tulln und Leopoldsdorf weisen im Osten geringe Hektarerträge von z.T. nur 50 t/ha auf. Die Zuckergehalte sind im gesamten Bundesgebiet unterdurchschnittlich.

#### Angebot und Nachfrage

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Brotgetreide	stabil	stabile Nachfrage	stabile bis sinkende Preise
Futtergetreide	stabil	stabile Verarbeitung	stabile Preise
Zucker	stabil	stabile Nachfrage	stabile Preise

**Maßnahmen und Intervention:** keine aktuellen Maßnahmen

## IV. Marktbereich: Obst und Gemüse

### Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Tafeläpfel**
- Apfelernte 2022 aus Erwerbsanlagen mit 190.600 t, 25 % über schwachen Vorjahresniveau
  - Breites Angebot an heimischen Tafeläpfeln am POS. Verkaufsimpulse durch Feiertage.
  - Abflüsse im Dezember 5 % über korrespondierendem Vorjahresniveau.
  - Mit durchschnittlich 0,95 EUR/kg zögerlich positive Preisentwicklung für konventionelle Äpfel
  - Steigende Exporte nach Jahreswechsel erwartet. Progressive Anfragen aus Exportmärkten.
  - Europaweit gedämpfter Optimismus am Markt, Verbraucher preisbewusst, Premiumware als Ladenhüter
  - Schwache Partien werden vielfach der Verarbeitung zugeführt. Befördert Marktentlastung.
  - Lagerstände der größten Produzentenländer mit 01.12 überwiegend unter Vorjahreswert. IT - 2,3%, FR – 8,0%. DE zeigt mit + 10,2% Zuwächse zum Vorjahr. PL zunächst keine Angabe für 12/22.
  - Internationale Großhandelsabgabepreise ab Rampe mit 78,00 EUR/dt annähernd auf Vorjahresniveau.
- Karotten**
- Österreichische Haupternte von Lagerkarotten beendet.
  - Finale Erntemenge, bei gleichbleibender Produktionsfläche mit 118.400 t auf starken Vorjahresniveau. Bedarfsgerechte Versorgung.
  - Niederösterreichische Erzeugerpreise von Karotten gewaschen und gepackt nach Jahreswechsel mit durchschnittlich 54,50 EUR/dt, zum Vorjahr um 4 % leicht angezogen.
- Zwiebeln**
- Heimische Zwiebelernte abgeschlossen.
  - Mit 174.800 t + 4 % z. VJ, 18 % über 5jähr.Ø zweitstärkstes Erntejahr der letzten Dekade.
  - Durchschnittlich 32,50 EUR/dt für Zwiebeln geputzt, sortiert in Kisten im Dezember. Starke 86 % über korrespondierenden Vorjahreswert.
  - Aufgrund Flächenrücknahmen europaweit prognostizierte Minderernte von 6.3 Mio.t, -13 % zu 2021.
  - Voraussichtlich NL (-16 %) und Spanien (- 24 %) aber auch Deutschland (-16 %) schreiben heuer Minderernten an.
  - Hohe Exportleistung rot-weiß-roter Zwiebeln für das laufende Wirtschaftsjahr erwartet. (SVG AT 21/22 133 %)
- Kartoffeln**
- Mit 686.223 t Ausbeute in 2022 rangiert heimische Kartoffelernte auf Niveau von 2018. 11 % unter Vorjahr, 3 % unter 10jährigen Durchschnitt.
  - Weihnachtsgeschäft verlief auf zufriedenstellenden Niveau. Marktlage saisontypisch.
  - Qualitäten dürften sich etwas stabilisiert haben, wenngleich die Absortierungsrate vergleichsweise hoch bleibt.
  - Erzeugerpreise mit durchschnittlich 30,00 EUR/dt für festschalige Ware, auf immer noch nicht kostendeckenden Rekordniveau, fortgeschrieben.

#### Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Tafeläpfel	stabil	saisontypisch	stabil
Karotten	stabil	saisontypisch	stabil
Zwiebeln	stabil	zufriedenstellend, starker Export	stabil
Kartoffeln	stabil	saisontypisch	stabil

**Maßnahmen und Intervention:** keine aktuellen Maßnahmen



Der MARKTBERICHT KOMPAKT erscheint monatlich. Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (<https://www.ama.at/Marktinformationen/Preise-Monitoring-Indizes/Marktbericht-Kompakt>) im Internet verfügbar.

Für weitere fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Marktbereich	Telefon	Mitarbeiter
Vieh und Fleisch	050 3151 - DW 248	Hr. Pausackerl
Eier und Geflügel	050 3151 - DW 4789	Fr. DI Reiterer
Milch und Milchprodukte	050 3151 - DW 284	Fr. Ing. Koppensteiner
Getreide, Ölsaaten und Zucker	050 3151 - DW 221	Hr. DI Herz
Obst und Gemüse	050 3151 - DW 379	Hr. Bsc Renhardt

## Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria  
Redaktion: GB I/Abt 3 - Referat 8, Dresdner Straße 70, 1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503, Telefon: +43 50 3151 - 0, Fax: +43 50 3151 - 396  
E-Mail: [marktinformation@ama.gv.at](mailto:marktinformation@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck; Grafik/Layout: AMA; Bildnachweis: pixabay

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.